



RADIANT

27. APRIL – 27. OKTOBER 2024

Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna

PRESSERUNDGANG // 26. April 2024, 11 Uhr

Künstler:innen-Kollektive sind anwesend

MIT ARBEITEN VON U.A.

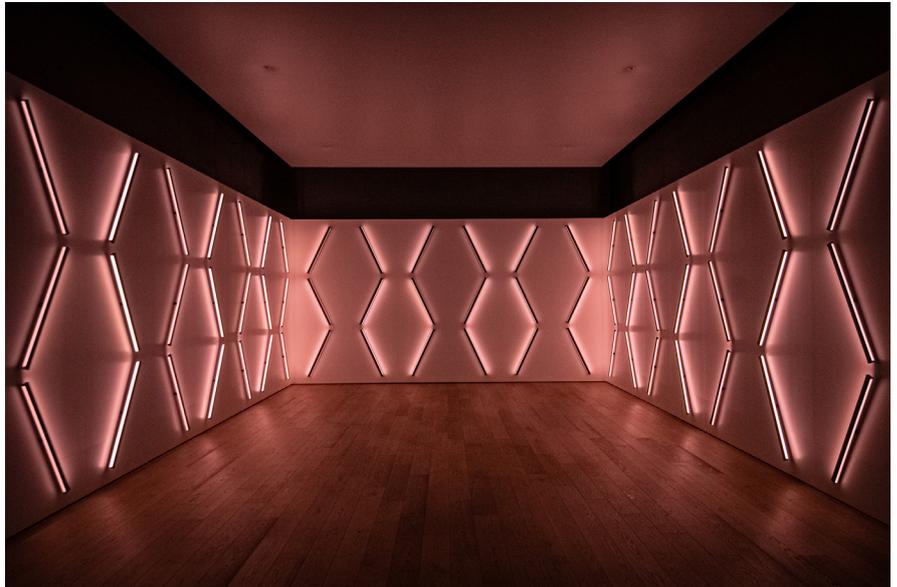
Playmodes Studio, Tundra (International Multimedia Artist Collective) und Nick Verstand

Mit *RADIANT* zeigt das **Zentrum für Internationale Lichtkunst (ZfIL)** vom 27. April bis 27. Oktober visuelle Klangwelten und strahlende Rauminstallationen. Die digital-kinetische, audiovisuelle Ausstellung lässt ihre Besucher:innen vollständig in eine Welt eintauchen, in der die Grenzen zwischen Licht, Kunst und Technologie verschwimmen. Interdisziplinär arbeitende internationale Künstler:innen-Kollektive präsentieren raumgreifende Installationen, die immersive und veränderbare Räume schaffen und die die Gewölbe der ehemaligen Lindenbrauerei verwandeln. Diese neuen Ansätze verlagern den Fokus weg von der reinen Materialität der Lichtkunst hin zu den im Hintergrund ablaufenden, oft eigens entwickelten Codes für die Programmierung. Es ist das Nicht-Sichtbare, das Digitale, welches das Sichtbare erst möglich macht. Klang wird zum erweiterten Medium, das zusammen mit Licht den historischen, rauen Brauereikeller in einer völlig neuen, enorm sinnlichen Dimension erstrahlen lässt.

WIR BITTEN UM AKKREDITIERUNG UNTER schwalba.artpress@utweingarten.de

Die ständige technologische Weiterentwicklung verändert nicht nur unseren Alltag, sondern verschiebt auch den Horizont unserer Vorstellungskraft. Diese Veränderungen führen zu einer Neuverhandlung der Grenzen zwischen dem Physischen und dem Virtuellen und fordern unsere Wahrnehmung der Realität heraus. Auch die Kunstwelt bleibt von diesem Prozess nicht unberührt. Gerade in der lichtbasierten Kunst bündeln Kreative zunehmend ihr Know-how, schließen sich zu Kollektiven zusammen und entwickeln gemeinsam Ideen. In der Zusammenarbeit unterschiedlichster Disziplinen aus Kunst, Lichttechnik, Softwareentwicklung und Musik entstehen wegweisende Werke, die die Grenzen des Machbaren erweitern.

Gezeigt wird u.a. die Installation *Signes* (Zeichen) des Künstler:innenteams **Playmodes Studio** aus Barcelona. Ihre künstlerische Auseinandersetzung beschäftigt sich mit der Beziehung zwischen visuellen und akustischen Phänomenen. Die von ihnen komponierte elektronische Musik schafft eine Einheit von Bild und Klang. Ein generativer Algorithmus sorgt dafür, dass sich die grafischen, kinetischen und akustischen Elemente nie exakt wiederholen und überrascht durch immer wieder neue visuelle und akustische Form- und Klangerlebnisse. Obwohl eine festgelegte Ordnung die Abfolge der Regeln vorgibt, bleibt der Prozess unvorhersehbar.



Playmodes Studio, *Signes*, 2023 © Playmodes Studio



Tundra (International Multimedia Artist Collective), *ROW*, 2023 © Tundra (International Multimedia Artist Collective)

Auch die Mitglieder von **Tundra** (International Multimedia Artist Collective), einer Kollaboration bildender Künstler:innen und Produzent:innen elektronischer Musik, mischen in ihren Werken Licht, Klang und Raum. Sie nutzen Technologie als Mittel, um mit den wandelnden Umgebungen der Installation zu interagieren. Die Installation *ROW* ist ein Vektor aus Hologramm-Projektoren, der Hintergrundgeräusche in Bilder übersetzt, die sich leicht versetzt wiederholen und so ein visuelles Echo erzeugen.

Der niederländische Künstler **Nick Verstand** erforscht in der Zusammenarbeit mit verschiedenen Kreativen die menschliche Wahrnehmung durch audiovisuelle Raumkompositionen. Die daraus resultierenden intuitiven Erfahrungen schaffen eine hypnotische Umgebung für unser Unterbewusstsein. Die Installation *Anima*, eine schimmernde, fluide und leuchtende Kugel, die von oszillierenden Klängen umspielt wird, schwebt in einem der Ausstellungsräume des Zentrums für Internationale Lichtkunst in Unna. Durch einen verhaltensbasierten Prozess suggeriert die Installation den Eindruck einer autonomen sensorischen Entität, die fühlen, handeln oder gar beseelt sein könnte.



Nick Verstand, *ANIMA*, 2014, digital design: onformative, sound design: Salvador Breed © Nick Verstand, Foto: onformative

ÜBER DAS ZENTRUM FÜR INTERNATIONALE LICHTKUNST (ZFIL)

Das ZfIL in Unna zeigt seit seiner Gründung 2001 in den Gewölben der ehemaligen Lindenbrauerei ein vielfältiges Ausstellungsprogramm und verfügt über eine hochkarätige Dauerausstellung mit **eigener Sammlung internationaler Lichtkunst**. In seiner spezifischen Ausrichtung ist das ZfIL weltweit das erste und einzige Museum, dass sich ausschließlich auf die Präsentation von Lichtkunst fokussiert. Von Beginn an werden wegweisende Positionen versammelt und ortsspezifische, immersive Ausstellungswelten geschaffen.

BEGLEITPROGRAMM

Passend zu den thematischen Schwerpunkten der Ausstellung wird es begleitende Programmpunkte während des Ausstellungszeitraums geben.

PUBLIKATION

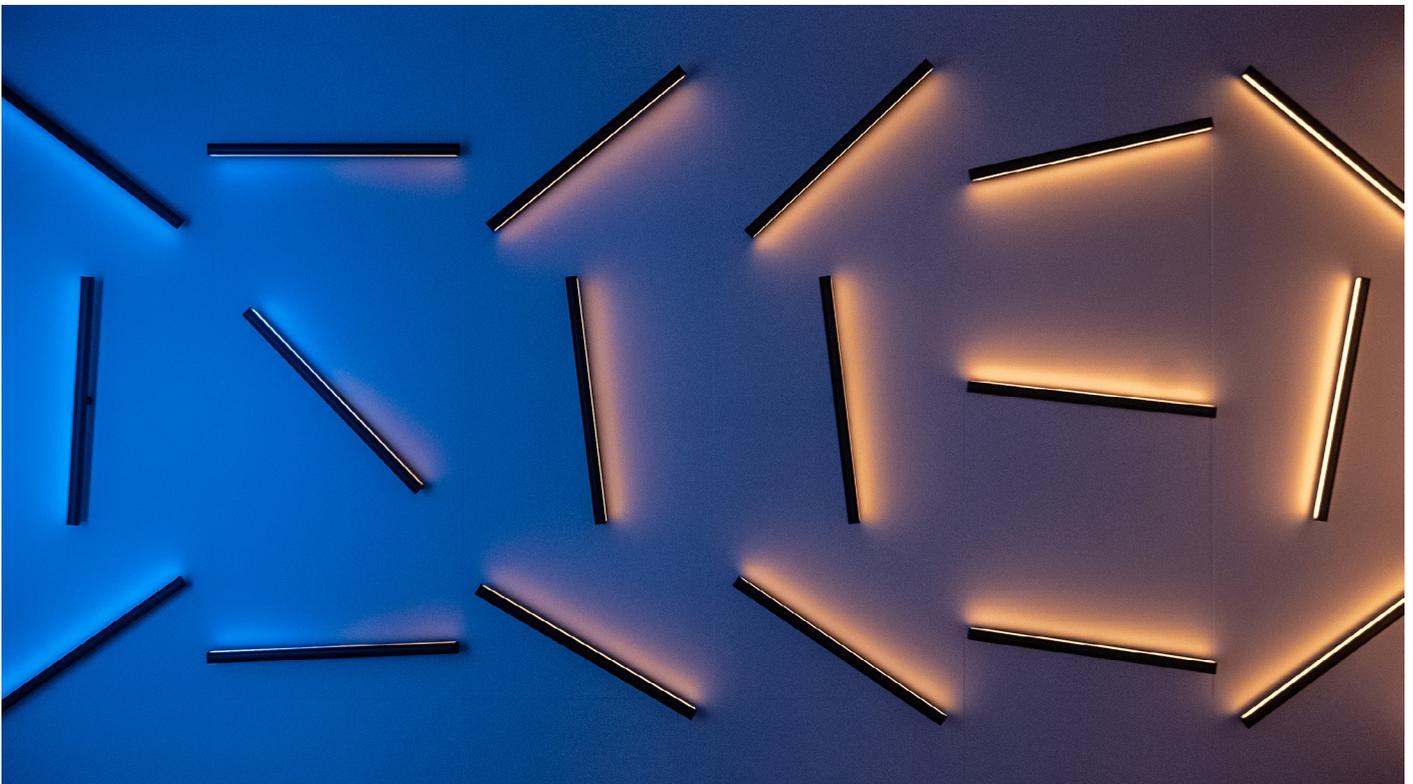
Zur Ausstellung wird auch ein begleitender Katalog erscheinen.

RADIANT

Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna

27. April – 27. Oktober 2024

Lindenplatz 1, 59423 Unna



Playmodes Studio, *Signes*, 2023 © Playmodes Studio

Bildcredit Cover: Nick Verstand, *ANIMA*, 2014, digital design: onformative, sound design: Salvador Breed © Nick Verstand, Foto: onformative

PROJEKTBEZOGENER PRESSEKONTAKT

ARTPRESS - Ute Weingarten

Juliane Schwalba

schwalba.artpress@uteweingarten.de

T: +49 (0) 30 48 49 63 50

artpress-uteweingarten.de

ARTPRESS
UTE WEINGARTEN

Die Ausstellung wird gefördert von:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kingdom of the Netherlands



mondriaan
fonds



PRESSEKONTAKT

Zentrum für Internationale Lichtkunst

Christiane Hahn

christiane.hahn@lichtkunst-unna.de

T: +49 (0) 2303 103 752

www.lichtkunst-unna.de



KULTURSTIFTUNG
Sparkasse UnnaKamen

